

Inhalt

Einleitung 15

- ⌘ 1. Menschliche Würde – ein philosophisches Bestimmungs- und Begründungsproblem 15
- 2. Wissenschaftliche Geltung und metaphorische Grenze 22
- 3. Überblick 30
- 4. Über den Umgang mit Kant 31

I. Praktische Philosophie als Wissenschaft 34

- 1. Der absolute Wert und die Werte 34
- 2. Der systematische Ort der Menschenwürde in der praktischen Philosophie Kants 43
 - 2.1 Das Freiheitsproblem – Reduktion (I) eines umfassenden Menschenbegriffs auf den Begriff des Menschen als eines Vernunftwesens 44
 - 2.2 Das Moralproblem 49
 - 2.2.1 Der Gegenstand moralischer Beurteilung 50
 - 2.2.1.1 Wille 51
 - 2.2.1.2 Maxime 57
 - 2.2.1.3 Motiv 70
 - 2.2.2 Das Verfahren moralischer Beurteilung 72

- 2.2.3 Reduktion (II) praktischer auf das Modell theoretischer Konflikte 82
- 2.2.4 Reduktion (III) interpersonalen auf das Modell intrapersonaler Konflikte 94
- 2.2.5 Dijudikation der Motivation? 104
 - 2.2.5.1 Lösungsversuch I: Der Gott der reinen praktischen Vernunft 109
 - 2.2.5.2 Lösungsversuch II: Das Gewissen 113
 - 2.2.5.3 Lösungsversuch III: Kasuistik 115
 - 2.2.5.4 Das Scheitern aller Lösungsversuche 117
- 2.3 Das Wertproblem 122
- 3. Menschenwürde als moralphilosophisches Programm und antiskeptische Position 128

II. Ist eine Philosophie der Menschenwürde als Wissenschaft möglich? – Skeptische Einwände gegen das Konzept des absoluten Werts 136

- 1. George E. Moore und der naturalistische Fehlschluß 138
- 2. Max Weber über Wertfreiheit und die Sinnlosigkeit wertender Wissenschaft 146
- 3. Exkurs: Wertung als Bedingung für ein Tatsachenverstehen 152
 - 3.1 Wahrheit 156
 - 3.2 Der Fall Sein und Verifikation 158
 - 3.3 Relevanz 163
 - 3.4 Verifikation durch Wertung 165
 - 3.5 Wissenschaftlichkeit und moralische Werte 169
- 4. Ludwig Wittgenstein – ‚running against the walls of our cage‘ 172

5. Der ‚absolute Onkel‘ – Schopenhauers Versuch einer semantischen Widerlegung des Kantschen Menschenwürdebegriffs 182
6. Metaphorizität als Vehikel wissenschaftlicher Geltung. Eine Anzeige 190

III. Zur Metaphorik und Praktizität reiner Vernunftbegriffe 197

1. Grenzdiskurs und deskriptivistischer Fehlschluß 201
2. Kritizismus zwischen Dogmatismus und Skeptizismus 207
3. Bedingungen für eine Sprache der Transzendentalphilosophie 210
4. Metaphorik und Praktizität der Transzendentalphilosophie als Grenzdiskurs 214
 - 4.1 Metapher 214
 - 4.1.1 Hypotypose 217
 - 4.1.1.1 Schematismus 219
 - 4.1.1.2 Symbolisierung 220
 - 4.1.1.3 Die Darstellung ästhetischer Ideen 228
 - 4.1.2 Typik 231
 - 4.2 Zwischenbemerkung 237
 - 4.3 Zur Praktizität reiner Vernunftbegriffe 241
 - 4.3.1 Das Interesse der Vernunft 241
 - 4.3.2 Synthetische Grundsätze a priori 252

IV. Zweck an sich selbst 269

1. Bedingtes, Bedingung und Unbedingtes.
Zum Prototyp regressiver Synthesis 272
2. Zweck an sich selbst als teleologisch und
praktisch Unbedingtes 285
3. Zweck an sich selbst als
Einheitsfunktion 298
 - 3.1 Praktische Reflexivität 304
 - 3.2 Praktische Einheit – Zweck an sich selbst
als Apperzeption der Selbsttätigkeit 319
 - 3.2.1 Die analytische Einheit des Zwecks
an sich selbst 322
 - 3.2.2 Die synthetische Einheit des Zwecks
an sich selbst 327
4. Zweck an sich selbst in moralischer
Funktion 336
 - 4.1 Bedingung oder Bedingtes? 336
 - 4.2 Zweck an sich selbst – unter oder nach
moralischen Gesetzen? 346

V. Die Deduktion der Freiheit 356

1. Das Begründungsverfahren –
deduktiver Beweis oder transzendente
Deduktion 356
2. Formale Bestimmungen und materiale
Voraussetzungen des transzendentalen
Deduktionsverfahrens 372
 - 2.1 Grundzüge 372
 - 2.2 Sinnkritische Transformation der
Deduktion? 379

- 2.3 Transzendente Deduktion als Nachweis unhintergebarer Reflexivität? 387
- 3. Rechtfertigung der Freiheitsidee durch Kritik des Subjekts 397
 - 3.1 Die Unabweisbarkeit der Autonomie der Vernunft 400
 - 3.2 Die Berufung auf die gemeine Menschenvernunft 408

VI. Eine nicht-fundamentalistische These zum Grenzdiskurs 416

- 1. Ontologische Optionen 416
- 2. Grenzdiskurs und Grenzüberschreitung 434
- 3. Eine Bemerkung zum Schluß 454

Literaturverzeichnis 457

- Zur Textgestalt 457
- 1. Kants Schriften 457
- 2. Übrige Literatur 458

Personenregister 483

Sachregister 488